# Das aktuelle Projekt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **10 (2004)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Das aktuelle Projekt

## Gemeinsamer Einsatz im Bergwald

Die Stiftung Bergwaldprojekt organisiert einwöchige Arbeitseinsätze im Bergwald für Freiwillige zwischen 18 und 88 Jahren. Dabei werden in Schutzwäldern in der Schweiz, in Deutschland und Österreich notwendige Arbeiten mit den lokalen Forstdiensten verrichtet.

Schon von weitem hört man Hämmern und Sägen. Eine Gruppe von Freiwilligen baut Dreibeinböcke. Diese verhindern das Schneegleiten und ermöglichen so das Aufwachsen von jungen Bäumen. Die Teilnehmenden des Bergwaldprojekts arbeiten gemeinsam dafür, dass der Bergwald auch in Zukunft stabil ist und Dörfer und Strassen im Tal unten dauerhaft schützt. Zu den Arbeiten gehören u. a. Jungwuchspflege, Bach- und Hangverbauungen aus Holz, Wegebau.

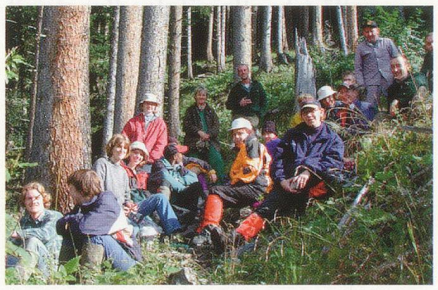
Die Teilnehmenden sind bunt gemischt von 18 bis 88 Jahren und vorwiegend aus der Schweiz und Deutschland. Sie sind Rechtsanwältinnen und Pensionierte, Hausfrauen und Studenten, Grafikerinnen und Elektroniker.

Sie kommen, um etwas Sinnvolles zu tun, um die Natur zu erleben, viel über den Wald zu lernen, neue Kontakte zu knüpfen, sich körperlich in der frischen Luft zu betätigen, Geselligkeit zwischen den Generationen zu erleben.

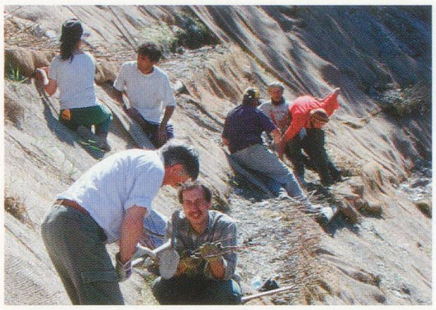
Seit der Gründung des Projekts vor 16 Jahren haben über 11000 Personen an einer Projektwoche teilgenommen. In einer Woche leben rund 20 Leute gemeinsam in unterschiedlichsten Unterkünften: Vom Zelt bis zum Zwei-Bett-Zimmer bietet das Bergwaldprojekt fast alles. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Projekt finanziert sich zu einem grossen Teil durch Spenden und Mitgliederbeiträge.

Die Teilnehmenden werden durch erfahrene Gruppenleiter angeleitet. Erstaunlich, was forstliche Laien alles können! Die Arbeiten werden von den lokalen Forstleuten als Qualitätsarbeit eingestuft. (Foto: Bergwaldprojekt)

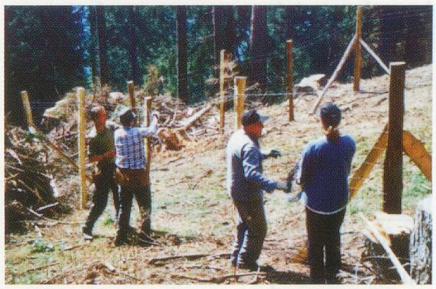
Ein Fünftel aller Teilnehmenden ist über 50 Jahre jung. Zwei Teilnehmende eines Bergwaldprojektes im Puschlav. (Foto: Milena Conzetti)



Die Gruppen sind immer bunt gemischt. Nicht die Leistung eines Einzelnen zählt, sondern was man gemeinsam erreicht! (Foto: Bergwaldprojekt)



In einem abgerutschten Hang bei Langwies (GR) werden Erlenzweige gesteckt. Diese schlagen von selbst aus und befestigen mit ihren Wurzeln den Hang. So werden Strasse und Bahnlinie nach Arosa geschützt. (Foto: Urs Küng)



Damit die neu gepflanzten Bäume nicht vom Wild gefressen werden, bauen Freiwillige des Bergwaldprojekts einen Wildschutzzaun. (Foto: Bergwaldprojekt)

Die Projektsaison 2004 beginnt am 18. April mit drei Einsatzwochen an der Rigi-Nordlehne. Dazu organisieren wir einen tägigen Ausflug für Sie zum Thema «Vom Ur- zum Schutzwald». Details entnehmen Sie der Rubrik Veranstaltungen. Oder dürfen wir Sie sogar als Teilnehmende einer Projektwoche begrüssen?

Um das Bergwaldprojekt persönlich kennen zu lernen, lade ich Sie am 22. Januar 2004 zu einer Veranstaltung mit dem Zuger Kantonsförster ein. Details entnehmen Sie ebenfalls der Rubrik Veranstaltungen.